

### **3. Düngung**

Die Düngungsentscheidung ist nach den Ergebnissen der Bodenuntersuchung zu treffen. Der Gesamt-N-Bedarf liegt je nach Bodenart zwischen 150 und 170 kg/ha. Für die mittlere Versorgungsstufe (C) wird eine P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> - Düngung von 80 - 100 kg/ha und von MgO in Höhe von 50 - 70 kg/ha empfohlen; für K<sub>2</sub>O von 180 bis 240 kg/ha, für Verarbeitungsware in sulfatischer Form, um einen ausreichend hohen Stärkegehalt zu erreichen.

Um bei der Speisekartoffelproduktion vornehmlich auf Standorten mit besseren Böden einem unerwünscht hohen Stärkegehalt zu begegnen, kann eine weitere Erhöhung der N-Düngung um 20 kg/ha und der Einsatz von chloridhaltigen Kaliumdüngern zweckmäßig sein.

### **4. Pflanzenschutz**

Bei der chemischen Unkrautbekämpfung ist auf eine rechtzeitige Anwendung der handelsüblichen Mittel Wert zu legen und eine Überdosierung zu vermeiden. Eine vorbeugende und regelmäßige Krautfäulebekämpfung ist angeraten.

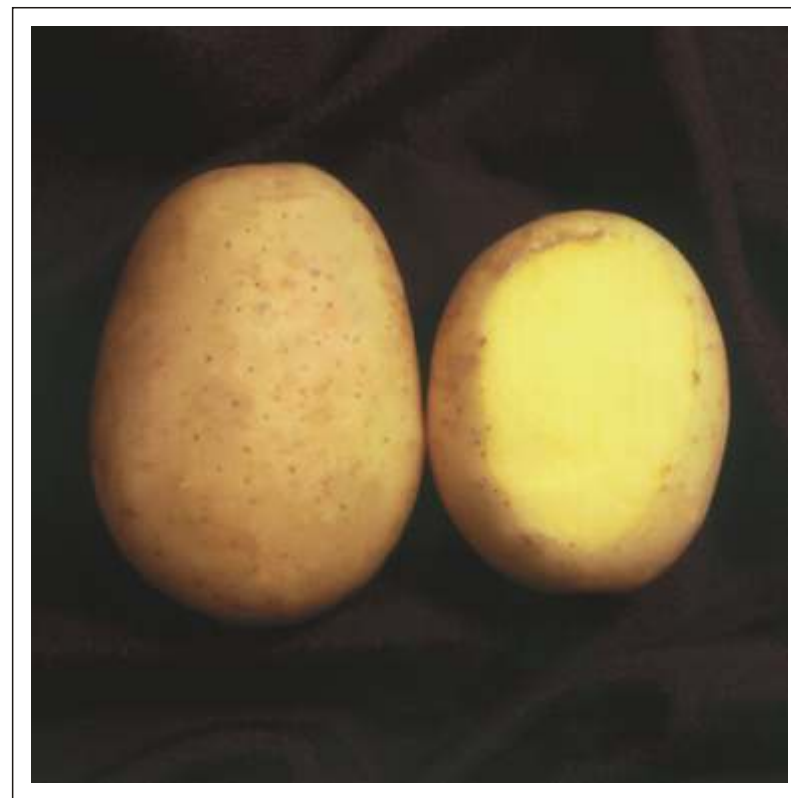
### **5. Ernte und Aufbereitung**

Die Ernteware von **Acapella** zeichnet sich durch eine gleichmäßige Sortierung mit der Tendenz zu großfallend aus. Die Erntebedingungen sind trotz der geringen Anfälligkeit gegenüber Schwarzfleckigkeit optimal zu gestalten. Bei der Ernte ist auf ein genügendes Erdpolster auf den Siebketten (Drehzahl, Fahrgeschwindigkeit) zu achten und eine schonende Übergabe auf die Transportfahrzeuge zu gewährleisten. Fallhöhen sind beim Beladen von Anhängern, Beschicken von Sortieranlagen und Befüllen von Paletten zu minimieren (Fallsegel, Polster).

## **Acapella NN**

*“Die interessante Frühreife”*

*Speisekartoffel mit Eignung für Troka*



# Acapella NN

## 1. Verwendungszweck

**Acapella** ist eine sehr frühe, formschöne Speisekartoffel, die sich durch eine herausragende Speisequalität bei gleichzeitiger Eignung zur Erzeugung von Trockenkartoffelprodukten (Stärkegehalt ca. 15 %) auszeichnet. Mit **Acapella** kann wesentlich früher als bisher neuerntige verarbeitungsfähige Rohware der geforderten hohen Qualität bereitgestellt werden. Die hervorragende Speisequalität von **Acapella** bleibt auch während der Lagerung erhalten. Sie ist gut waschbar.

## 2. Speisewert

Vorwiegend festkochend (Kochtyp B), geringe Verfärbung nach dem Kochen, sehr guter Geschmack, qualitätsstabil

## 3. Knolleneigenschaften

Knollenform:	oval	Knollenertrag:	mittel bis hoch
Augentiefe:	flach	Knollengröße:	mittel bis groß
Schalenbeschaffenheit:	glatt bis leicht genetzt	Knollenansatz:	mittel
Fleischfarbe:	gelb	Sortierung:	ausgeglichen
geringe Neigung zur Schwarzfleckigkeit			

## 4. Resistenzen gegen:

Nematoden:	Ro <sub>1</sub> , Ro <sub>4</sub>	Schwarzbeinigkeit:	hoch
Krebs:	Pathotyp D <sub>1</sub>	Rhizoctonia Wipfelroller:	sehr hoch
Y-Virus:	hoch	Eisenfleckigkeit:	sehr hoch
Blattroll:	hoch	Schorf:	hoch
Krautfäule:	mittel		
Knollenfäulen:	mittel bis hoch		

## 5. Vegetationsmerkmale

Schnelle Jugendentwicklung, rascher Reihenschluß, Stängel-Blatttyp, Staude mittelhoch, breitwüchsig, rotviolette Blütenfarbe, Blütenhäufigkeit mittel

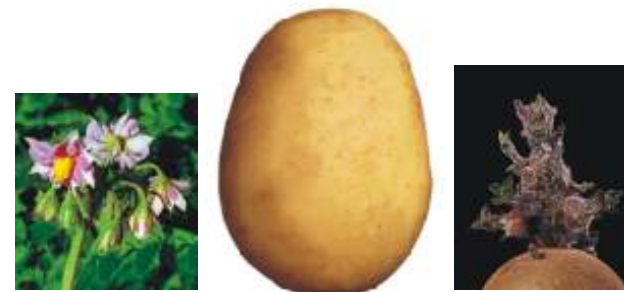
## 6. Lagerverhalten

Gute bis sehr gute Lagerfähigkeit, normale Keimruhe

# Anbauempfehlungen für den Konsumanbau

Speisekartoffel mit Eignung für Troka

## Acapella NN



## 1. Flächenauswahl und Beregnung

**Acapella** stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden. Zur Erzielung von hohen Erträgen ist jedoch eine ausreichende gleichmäßige Wasserversorgung erforderlich. In Trockenperioden sollte eine Beregnung erfolgen. Stärkerer Schorfbefall ist wegen der hohen Resistenz kaum zu befürchten. **Acapella** ist sehr gut für den Anbau unter Folie geeignet.

## 2. Pflanzung

Zur Gewährleistung einer frühen, ertragssicheren Ernte ist das Pflanzgut vorgekeimt bzw. keimgestimmt in lockeren, nicht zu feuchten und ausreichend erwärmten Boden zu bringen. Der Pflanztermin ist von den örtlichen Gegebenheiten abhängig, zu spätes Pflanzen wirkt sich negativ auf den Ertrag aus. Eine Beizung gegen Rhizoctonia ist zu empfehlen. **Acapella** hat einen knapp mittleren Knollenansatz, daher ist ein Legeabstand von 30-32 cm bei 75 cm Reihentfernung für die Verarbeitung (ca. 45.000 Pflanzen/ha) und 28-30 cm für den Speisekartoffelanbau zu empfehlen. Bei Einhaltung normaler Ablagetiefe ist zur Minimierung des Anteils ergrünter Knollen auf ausreichende Dammhöhe (ca. 35 cm) und Dammbreite (ca. 60 cm) zu achten.